

Infomail Asiatische Hornisse an alle Berner Imkerinnen und Imker

Zollikofen, 4. Juli 2025

Werte Berner Imkerinnen und Imker

Wir freuen uns, Ihnen heute das Neuste zur Asiatischen Hornisse im Kanton Bern mitzuteilen:

Meldungen 2025 / Primärnester

Bis heute sind 112 Sichtungen gemeldet worden (siehe detaillierte Liste im Anhang), darunter waren 16 Primärnester: Bern (PLZ 3004, 3006, 3011), 2x Bremgarten b. Bern (3047), Corcelles (2035), Hasle b. Burgdorf (3415), Ins (3232), Ittigen (3063), Leissigen (3706), Moutier (2740), 2x Muri b. Bern (3047), Münchringen (3303), Neuenegg (3176), Tramelan (2720).
Sämtliche Nester wurden entfernt.

Ausserkantonales:

Wie bereits letztes Jahr wurden auch diesen Frühling in unserem Nachbarkanton **Neuenburg** unter anderem drei Primärnester auf ca. **1'000 m ü. M.** entfernt. Dies bedeutet, dass bei uns auf dieser Höhenlage mit dem Vorkommen der Asiatischen Hornisse ebenfalls zu rechnen ist. Wir bitten daher die Imkerinnen und Imker in diesen Regionen, die Augen offen zu halten und Beobachtungen zu melden.

Im **Kanton Genf** wurde letzte Woche das erste **Sekundärnest** beseitigt. Also möchten wir Sie aufrufen, schon jetzt aufmerksam Baumkronen zu beobachten und Auffälligkeiten zu melden.



Aussergewöhnliches:

Die Natur kennt keine Grenzen. Asiatische Hornissen können praktisch überall Nester bauen, wie zum Beispiel hier in einem Steinmauer-Hochbett in Lyss. Falls ihr auf Nestsuche geht, laden wir euch ein, den Boden sowie Mauern und Hecken ebenfalls als etwaigen Neststandort mit in Betracht zu ziehen.

Foto © INFORAMA

In greifbarer Nähe: Die Asiatische Hornisse im Geoportal ersichtlich

Seit mehreren Monaten arbeitet das Amt für Geoinformation mit Hochdruck daran, euch künftig einen besseren Überblick über die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse im Kanton Bern zu ermöglichen. Bald wird sie im Geoportal ersichtlich sein, überlappbar mit der Karte der Bienenstände und Sperrgebiete. Während der Sommersaison werden alle aktuellen Sichtungen der Asiatischen Hornisse täglich auf der Plattform aktualisiert. So bleibt ihr stets auf dem neuesten Stand. Zudem ist geplant, Bienenstände, die sich in unmittelbarer Nähe zu einem Nest befinden, gesondert zu markieren. Dadurch können betroffene Imkerinnen und Imker auf einen Blick erkennen, dass in ihrer Umgebung besondere Wachsamkeit gefragt ist. Unser Ziel ist es, mit diesem neuen Angebot sowohl euch als auch uns den Umgang mit der Asiatischen Hornisse zu erleichtern – und dabei möglichst effizient zu arbeiten. Das Projekt befindet sich in der Endphase und wir hoffen sehr, Euch dieses so schnell wie möglich zur Verfügung stellen zu können.

Fallen

All jene, die diesen Frühling Fallen aufgestellt haben, bitten wir, diese **jetzt wegzuräumen** (Ausnahme: Imkerinnen und Imker, die am HAFL-Monitoring mitmachen). Es sind keine Jungköniginnen mehr in der Natur unterwegs und die wenigen Arbeiterinnen, die gelegentlich eingefangen werden, sind ein Tropfen auf einen heissen Stein: **ein Volk wird durch den Verlust einzelner Individuen nicht geschwächt**. Es sind mehr als genug «Schwestern» vorhanden, die weiterhin für Nahrung und einen zügigen Nestausbau sorgen können.

Was Sie anstelle dessen tun können: Stellen Sie Dochtgläser auf und lassen Sie die Hornissen für Sie arbeiten. Die Tiere können Ihnen Richtung und Distanz zum Nest aufzeigen! Einzelne Hornissen sind einfach manipulierbar und nicht aggressiv. Das BGD-Merkblatt zur Triangulation finden Sie hier: <https://bienen.ch/imkerei/bienengesundheit-imkerpraxis/asiatische-hornisse/>.

Gesundheit Ihrer Völker



Theoretisch können Ihre Bienenvölker bereits **in zwei Wochen, d.h. ab Mitte Juli** von Asiatischen Hornissen befliegen werden. Sind sie **jetzt** gesund und stark? Könnten sie einem Beflug von Asiatischen Hornissen standhalten? Haben Sie Volieren oder einen anderen Schutz der Flugfront/-löcher vorbereitet? Wenn nicht, ist es höchste Zeit dafür. Ein einfacher Raubschutz (Glasplatte auf Hölzchen gelegt) hat sich letztes Jahr ebenfalls bewährt. Höhe der Hölzchen: max. **5.5 mm**. Foto © INFORAMA

Sind Fragen aufgetaucht? Schreiben Sie an asiatischehornisse@be.ch. Wir antworten Ihnen gerne!

Wir danken für Ihre Zusammenarbeit und wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Marianne Tschuy, Fachstelle Bienen

Koordinatorin Asiatische Hornisse Kanton Bern

Telefon direkt +41 31 636 47 34, Mobil +41 79 910 65 44, marianne.tschuy@be.ch

Maria Graf, Praktikantin grüne Beratung, Schwerpunkt Asiatische Hornisse

Telefon +41 31 633 32 69, maria.graf@be.ch